

BOTTOM UP – PANTS DOWN

Die Schöpfungskraft von partizipativer Planung

re:publica 2022 // ecovillage hannover

SPEAKER



Gerd Nord
ecovillage hannover



Lena Bruns
Amsel Kollektiv



Uwe Klaus
Ing. aquaplaner



Carsten Beneker
Moderation

WAS IST DAS ECOVILLAGE HANNOVER?



WAS IST DAS ECOVILLAGE HANNOVER?

[Link zum Video / Website](#)

WAS SIND DIE ZIELE?

Suffizienz

Gemeinschaft

Vielfalt

Klimaneutralität

Autofreies Quartier

Abwasserarmes Quartier



PLANUNG? – BOTTOM UP!

AGs und Teams

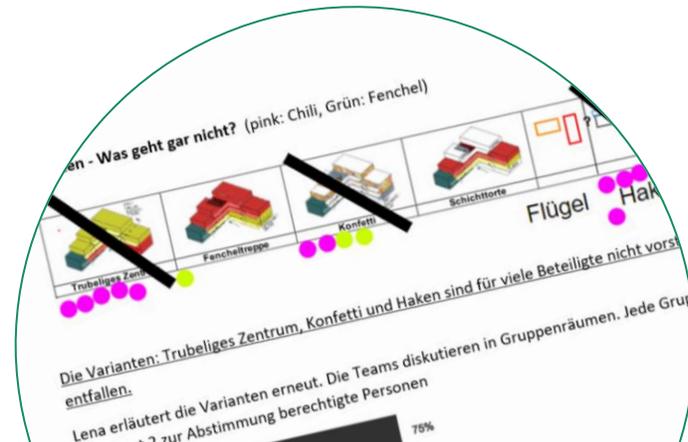
Kongresse

Plena

Wunschproduktion

Kooperativer Wettbewerb

Gebäudepatenschaften



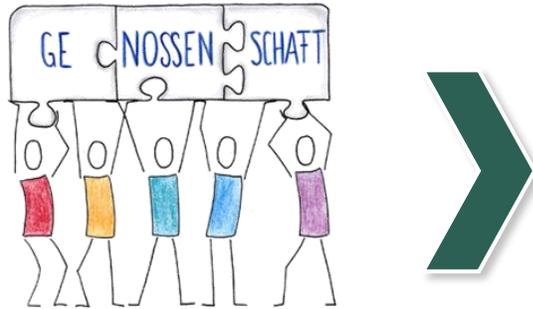
BOTTOM UP – PANTS DOWN

Die Schöpfungskraft von partizipativer Planung

re:publica 2022 // ecovillage hannover

Wohnquartier selbsterdacht

Eine gute Idee!!!



HANNOVER KRONSBURG



Quartiersplanung als Bottom Up Prozess

- | | |
|-----------------|---|
| Januar 2019: | Erster öffentlicher Diskussionstermin (200 Pers.) |
| Juni 2019: | Visionskongress / AG Vorstellungen (350 Pers.) |
| Oktober 2019: | Gründung der Genossenschaft (77 Mitglieder)
Anhandgabe Grundstück Kronsberg-Nord |
| Winter 2019/20: | Wunschbuch der Bewohner (230 Mitglieder) |
| Frühjahr 2020: | Städtebaulicher Wettbewerb (300 Mitglieder) |
| September 2020: | Preisgerichtssitzung – 3 Büros |
| September 2020: | Ratsbeschluss Verkauf |
| Oktober 2020: | MV Beschluss Wettbewerb (520 Mitglieder)
Ausarbeitung Masterplan/
Planungsaufträge 6 Architekturbüros |
| Mai 2021: | Grunderwerb 5 ha (600 Mitglieder) |
| Juni 2021: | Baubeginn C09 - ModulPilot |
| September 2021: | Planung: 7 Gebäude – Bauantrag,
8 Gebäude – Vorentwurf (670 Mitglieder) |
| Frühjahr 2022: | Planungsmoratorium / KfW Stopp (800 Mitglieder) |

Entscheidungsstrukturen

Mitglieder- versammlung

Ist oberste Instanz der Genossenschaft. Dort hat jedes Mitglied eine Stimme und dort werden die wichtigsten Dinge entschieden

Aufsichtsrat 10 Mitglieder

Berät & kontrolliert den Vorstand und fällt zusammen mit ihm viele Entscheidungen, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

Vorstand 5 Mitglieder

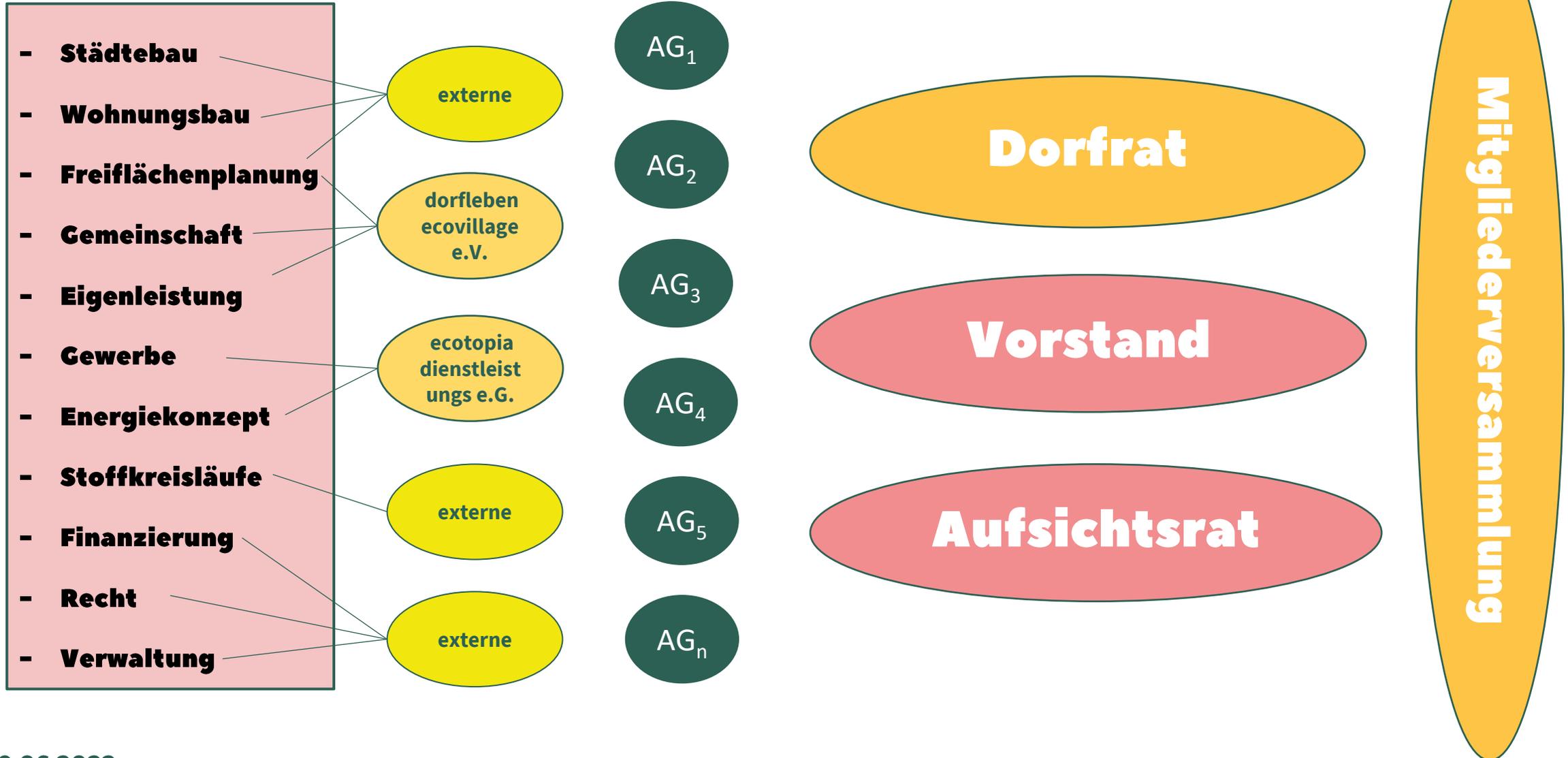
Ist das, was in einer GmbH die Geschäftsführung ist. Er leitet die operativen Entscheidungen und koordiniert die Arbeit der Geschäftsstelle.

Dorfrat 24 Mitglieder

Der Dorfrat diskutiert alle Angelegenheiten des Kronsbergquartiers und macht für die Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand Entscheidungsvorschläge bzw. gibt bei wichtigen Themen vorher eine Stellungnahme ab. Die inhaltliche Arbeit liegt bei 12 Dorfrat-AGs und zu Sonderthemen arbeitenden Teams

Vier angestellte Mitarbeiter:innen und Praktikant:innen unterstützen den Prozess. Außerdem betreuen zwei Personen vom Amsel-Kollektiv die Abstimmung zwischen Architekt:innen und den Menschen, die in die Häuser einziehen möchten

Organisationsstrukturen



Masterplan



- 500 Wohnungen für 1.000 Menschen
- 12 Höfe und 1 Dorfplatz
- Urban Gardening
- Grüner Ring
- Kalte Nahwärme
- PV auf allen Dächern (80% aller Dachflächen)

BOTTOM UP – PANTS DOWN

Die Schöpfungskraft von partizipativer Planung

re:publica 2022 // ecovillage hannover

Beschlüsse Wasserkonzept

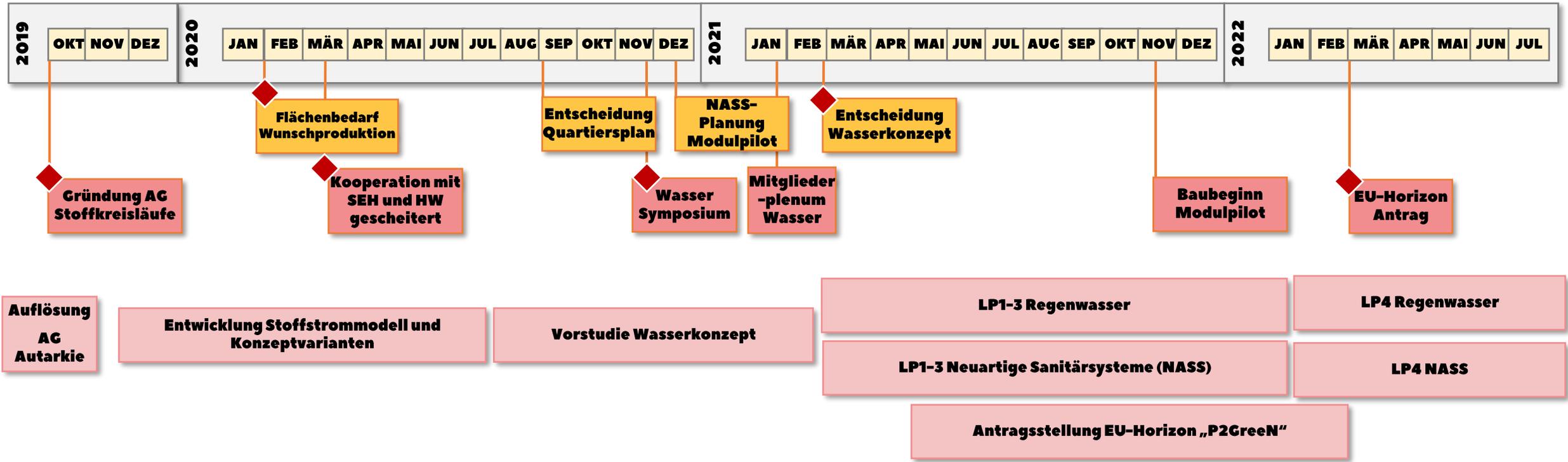
Der Mitgliederversammlung der ecovillage hannover e.G.

1. a) **Betriebswassernetz** mindestens für die Toilettenspülung und Bewässerung von Grünflächen
1. b) An den **Waschmaschinen**-Standplätzen werden Betriebs- und Trinkwasseranschluss bereitgestellt. Anschluss empfohlen
2. Über Grauwassernutzung hinausgehende Maßnahmen bleiben ggfs. **Versuchs- und Demonstrationsprojekten** vorbehalten
3. Installation von getrennten **Urinleitungen** in allen Gebäuden
4. a) Im Geschosswohnungsbau standardmäßige von **Spültoiletten** mit Abwasserleitungen
4. b) Genoss:innen können in Wohnung **Trockentrenntoilette** nutzen, sind für Abtransport der Fäkalien selbst zuständig
4. c) Für Tinyhäuser werden als Standard Trockentrenntoiletten empfohlen
4. d) Für Punkte 4 b + c gilt Voraussetzung: Schlüssiges Konzept gewährleistet hygienische **Verwertung** / Entsorgung von Fäkalien und Urin
5. **Abwasserfreie Modellprojekte** für einzelne Häuser bzw. Hausgruppen bzw. Wohnhöfe erst nach weiterer Klärung
6. **Regenwasser** wird maximal verdunstet und versickert. Auf **Regenwassernutzungssystem** wird zugunsten Grauwassernutzung **verzichtet**

Ein Blick zurück

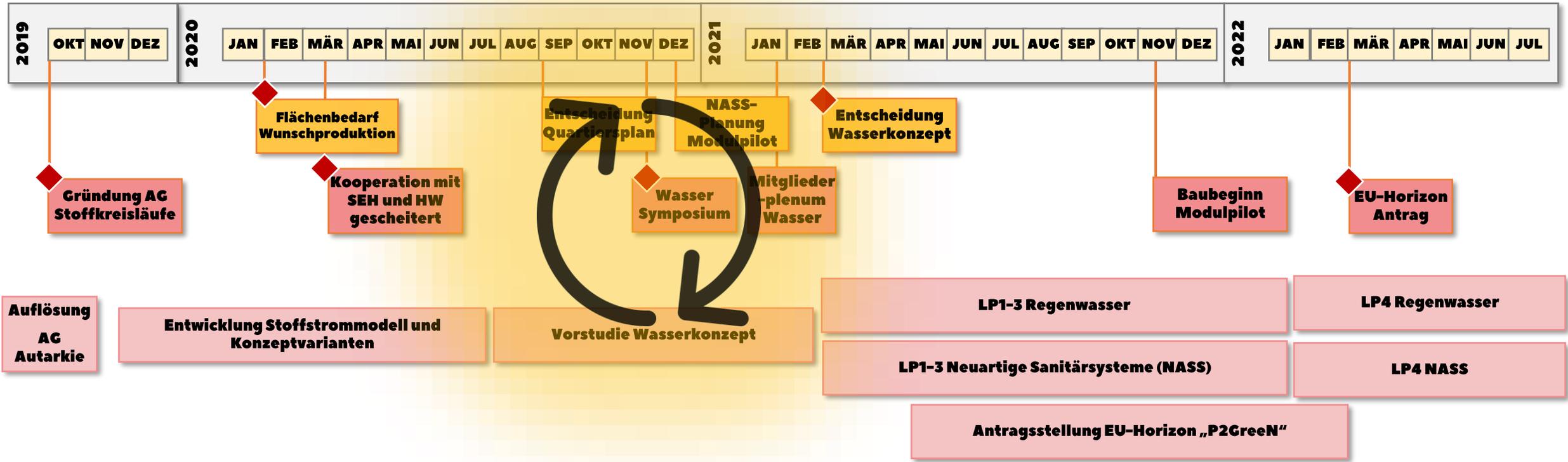
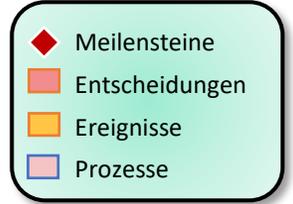
Der Weg zum integrierten Wasserkonzept

- ◆ Meilensteine
- Entscheidungen
- Ereignisse
- Prozesse



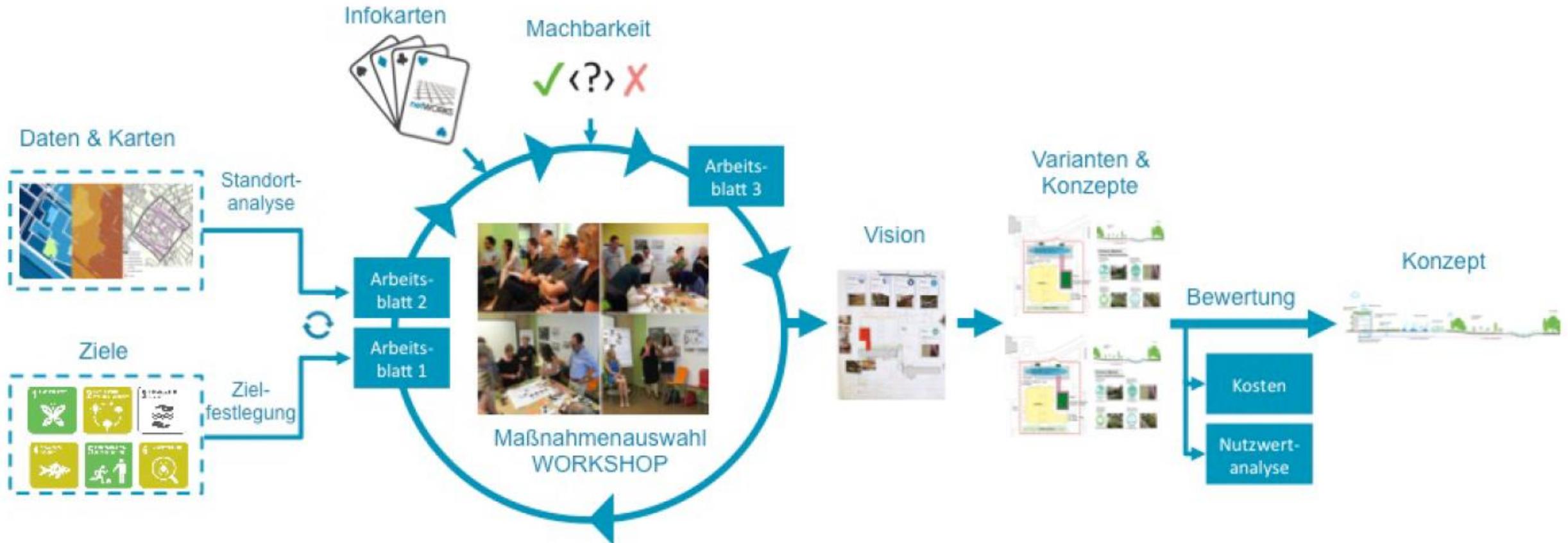
Ein Blick zurück

Der Weg zum integrierten Wasserkonzept



Planungsprozess

Der Weg zum integrierten Wasserkonzept

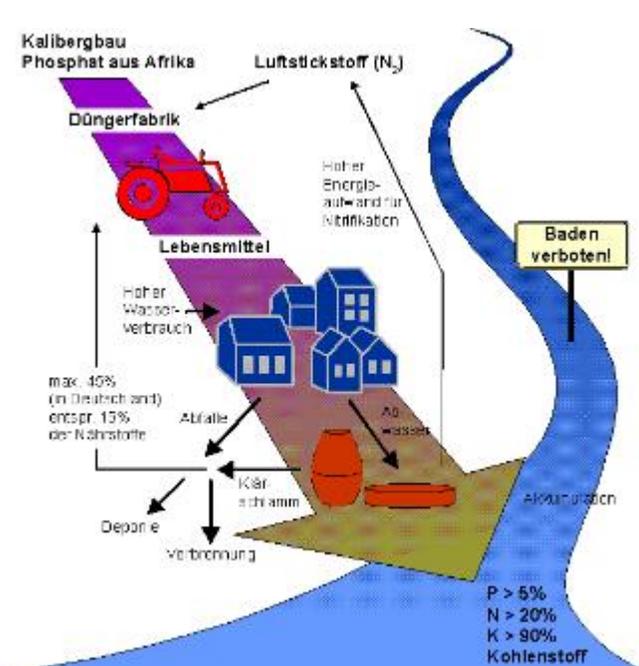


Quelle: Trapp, Jan Hendrik/Martina Winker (Hg.): Blau-grün-graue Infrastrukturen vernetzt planen und umsetzen. Ein Beitrag zur Klimaanpassung in Kommunen. Berlin: Deutsches Institut für Urbanistik

Paradigmenwechsel in der Stadtentwässerung

Neuartige Sanitärsysteme (NASS): Recycling statt „Entsorgung“

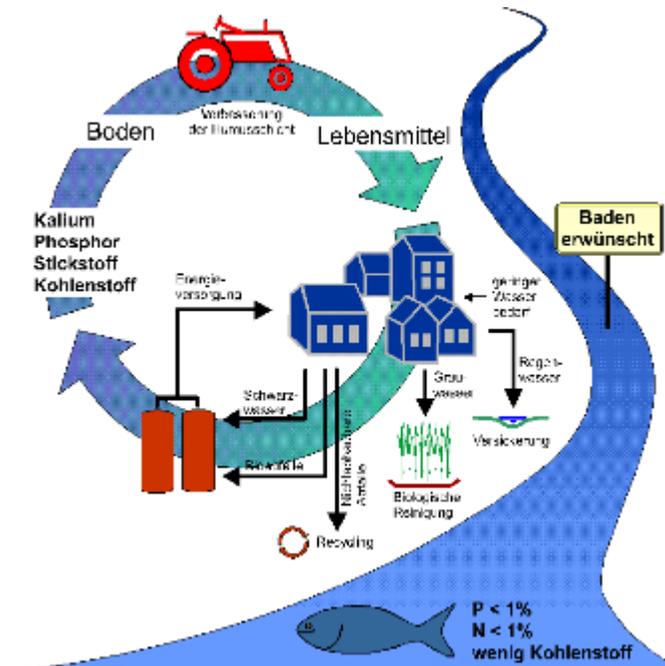
Es ist vor allem die Betrachtung, nicht EINE fertige Technik



Nachteile:

- hoher Wasser- und Energieverbrauch
- kaum Kreislaufschliessung
- Gewässerbelastung

Abbildungen: Prof. Dr. Ralf Otterpohl



Vorteile:

- geringerer Wasser- und Energieverbrauch
- Kreislaufschliessung
- geringe Gewässerbelastung

Voraussetzung:

Stoffstromtrennung!

Ziele und Technikbegeisterung

Quantifizierung der Vor- und Nachteile notwendig

Hamburg Water Cycle mit Vakuumtoiletten und Biogasgewinnung

Pyrolyse mit CO₂-Senke und Bodenverbesserung

Kompostklos für Autarkie von Großinfrastruktur

Pflanzenkläranlagen sind so sympathisch natürlich grün

Regenwassernutzung spart wertvolles Trinkwasser

User Interface - Trenntoilette

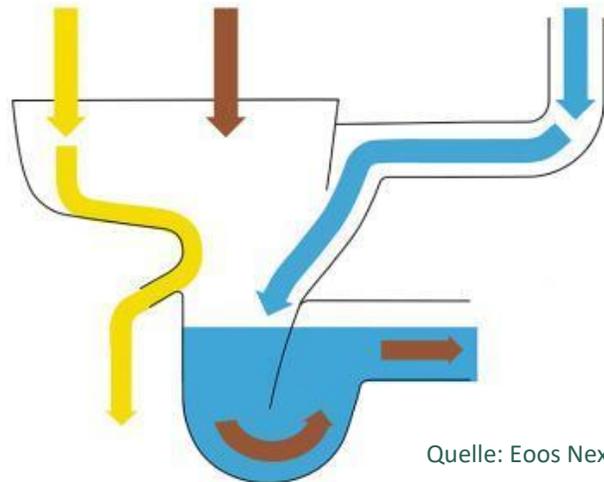
WC konventionell (6 / 3 Liter Spülwasserbedarf)

Spül-Trenntoilette mit „Urine-Trap“ Laufen Save! (4 / 2.5 l)

Trocken-Trenntoilette mit „Urine-Trap“ (0 l)



Quelle: Finizio Future Sanitation

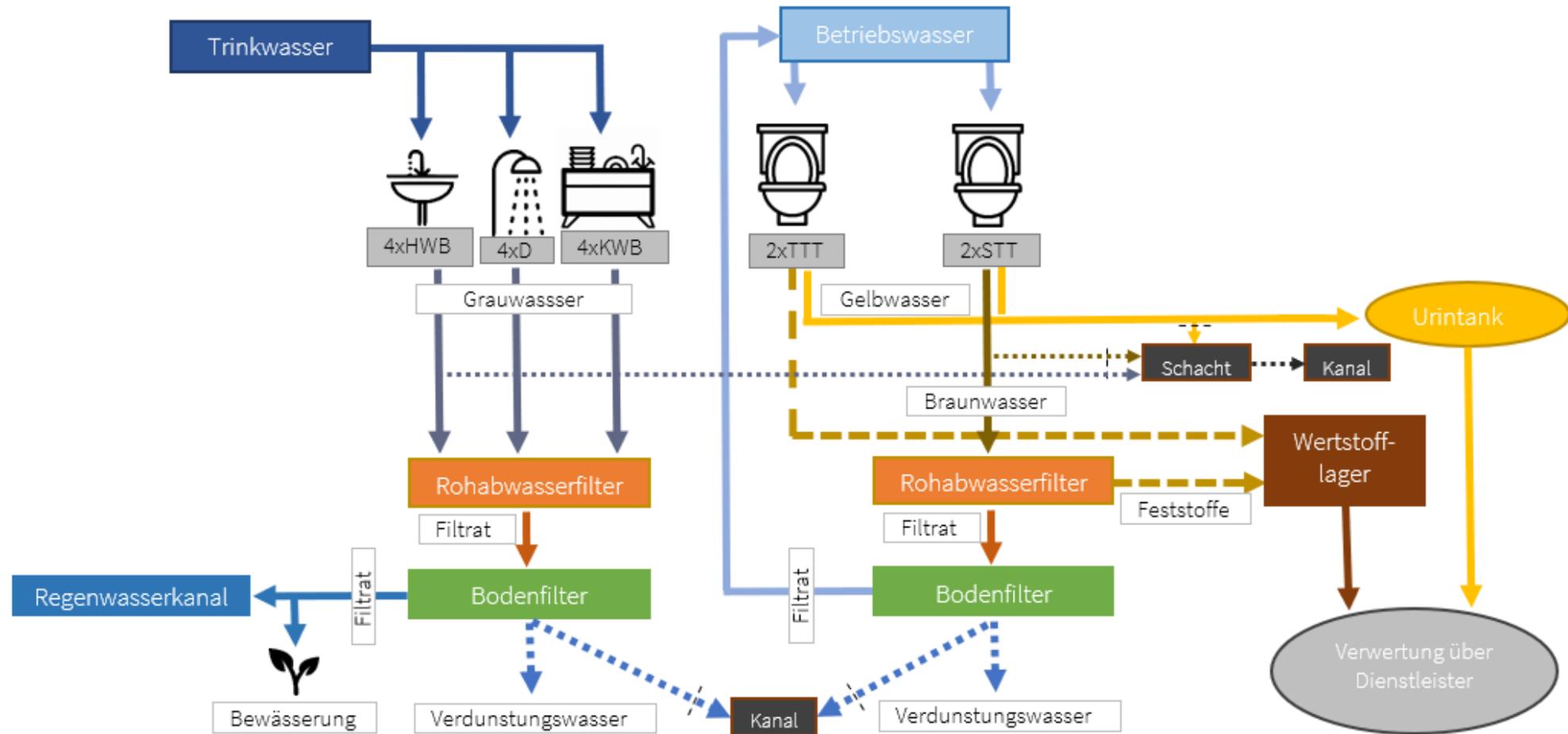


Quelle: Eeos Next



Quelle: Laufen

Fließschema „abwasserfreier“ Modulpilot



Quelle: aquaplaner Ingenieurgesellschaft

Impressionen

Modulpilot



BOTTOM UP – PANTS DOWN

Die Schöpfungskraft von partizipativer Planung

re:publica 2022 // ecovillage hannover

HERZLICHEN DANK FÜR EUER INTERESSE

An „Die Schöpfungskraft von partizipativer Planung“

www.ecovillage-hannover.de

www.amsel-kollektiv.de

www.aquaplaner.de

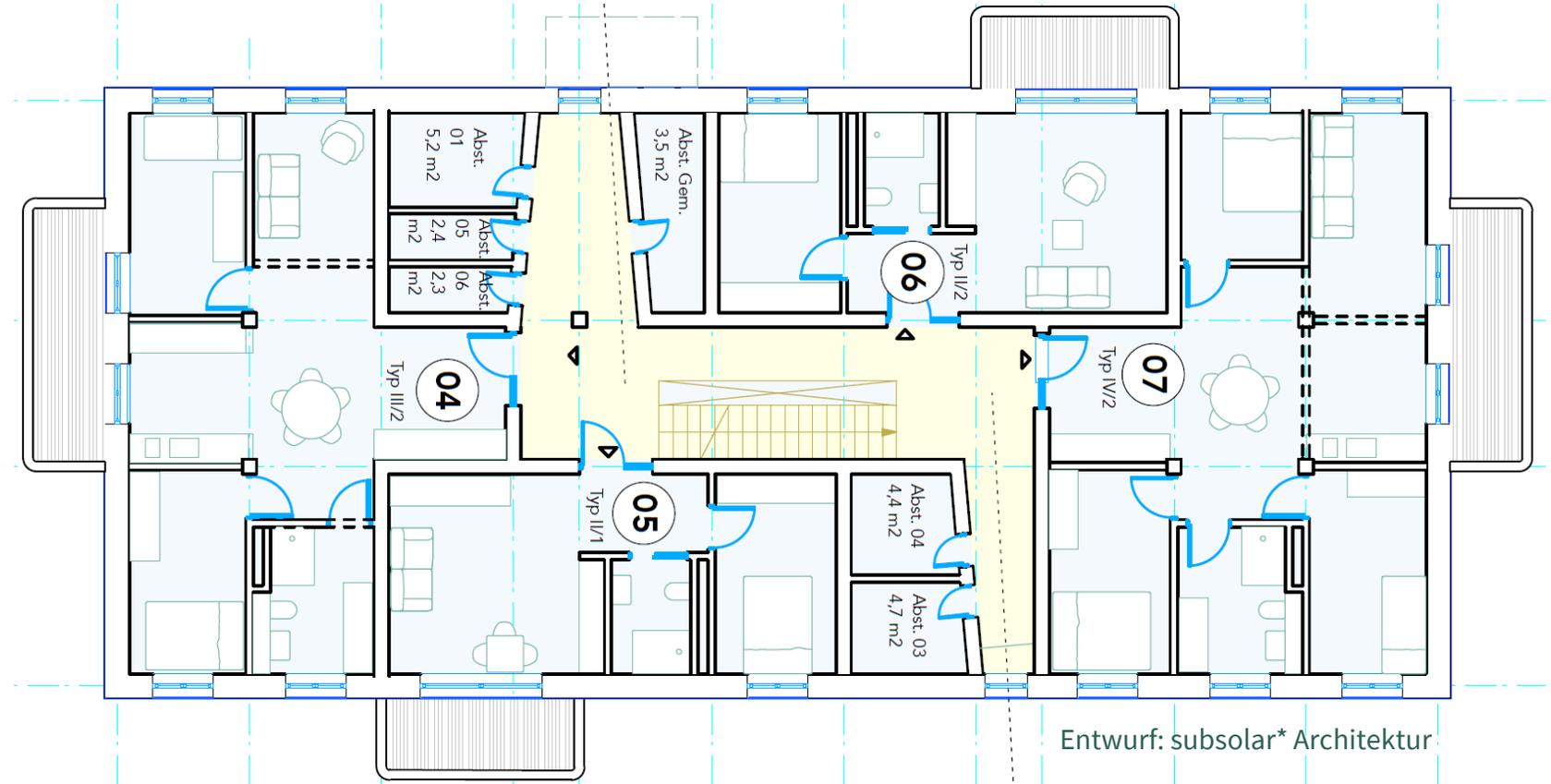
Back Up Folien



**Folien,
falls dass
Videoabspielen
nicht
funktioniert**

SUFFIZIENZ

am Beispiel kleiner Wohnungen



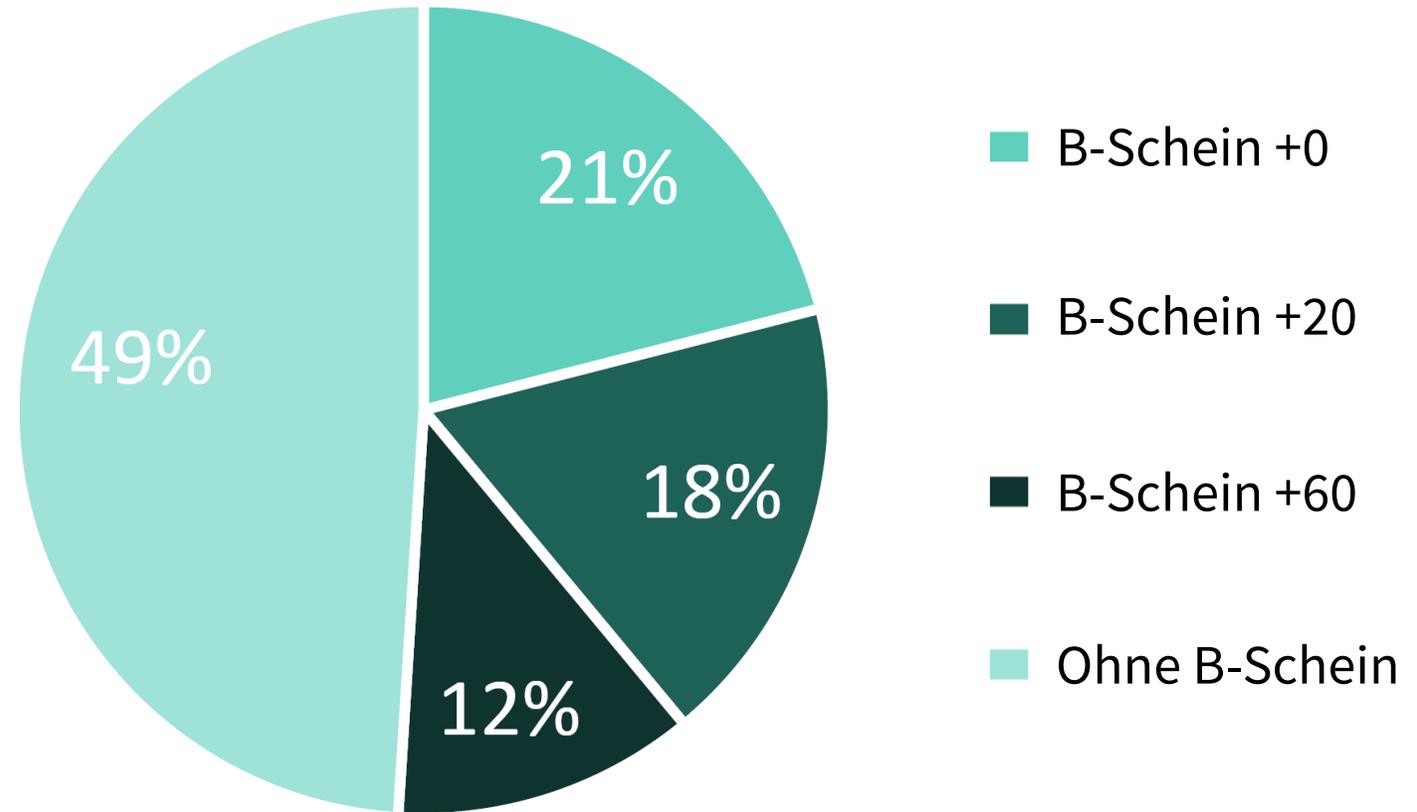
GEMEINSCHAFT

Gemeinsam wohnen und nutzen!



VIELFALT

z.B. Einkommen



KLIMANEUTRALITÄT



Energieversorgung



Passivhäuser



Baustoffe



Rückbaubarkeit

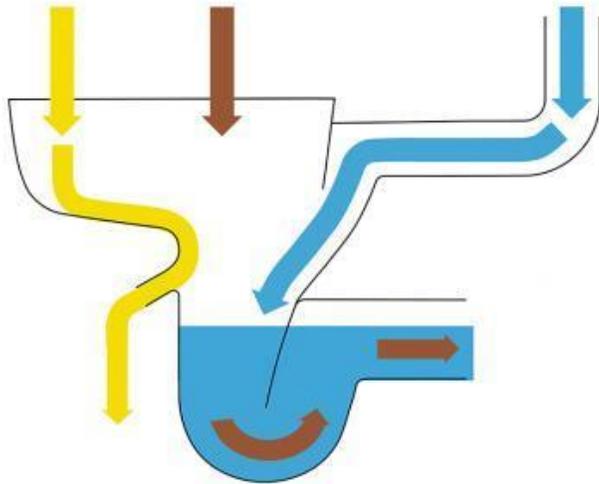
AUTOFREIES QUARTIER



ABWASSERARMES QUARTIER



Back Up Folien



**Zusätzliche
Folien
Wasserkonzept**

Verbleib Wasser Modulpilot



Quelle: aquaplaner Ingenieurgesellschaft